

Mitteilung zum Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen“

Das Land Nordrhein-Westfalen hat sich mit dem Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022“ zum Ziel gesetzt, die Schwimmfähigkeit der Kinder in NRW deutlich zu stärken. Der Aktionsplan beinhaltet Maßnahmen, die in den Kommunen mit dem LSB NRW, Vereinen, Verbänden und weiteren Partnern umgesetzt, weiterentwickelt und im Jahr 2020 evaluiert werden sollen. Neben einer Imagekampagne, einem Kongress, dem Austausch mit den Badbetreibern und einer abschließenden Evaluation gehören folgende Maßnahmen zum Aktionsplan:

Anpassung der Lehrpläne

Gemäß der Empfehlung der Kultusministerkonferenz sollten die Vorgaben zum Schwimmen in den Lehrplänen angepasst werden, so dass jedes Kind nach Möglichkeit am Ende der Grundschulzeit, spätestens am Ende der 6. Klasse, sicher schwimmen kann.

Die Anpassung der Lehrpläne ist in der Zwischenzeit erfolgt und ein Niveaustufenplan zur Schwimmausbildung aufgenommen worden. Der Rhein-Kreis Neuss führt über die Beraterinnen und Berater für den Schulsport Implementationsveranstaltungen für alle Schulen durch, so z.B. morgen am Pascal-Gymnasium hier in Grevenbroich. Der Ausschuss für den Schulsport verschickt an die Schulen die Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme an der jeweiligen Niveaustufe.

Erweiterung und Ausbau des Programms „Jedes Kind muss Schwimmen lernen“

Das seit 2008 bestehende Landesprogramm bietet Nichtschwimmerinnen und –schwimmern aus den dritten bis sechsten Klassen zweiwöchige Schwimmkurse in den Ferienzeiten an. Mit dem Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022“ wurde das bestehende Landesprogramm auf die ersten und zweiten Klassen ausgeweitet. Die Zuschüsse des Landes wurden in 2019 pro Kurs von 250 auf 350 Euro erhöht. Der Eigenanteil der Eltern und Erziehungsberechtigten verblieb bei 10 € pro Kurs.

Über den Ausschuss für den Schulsport und die Vereine werden im Rhein-Kreis Neuss viele Ferienschwimmkurse angeboten, davon pro Jahr ca. 90 in Neuss, 25 in Dormagen, 2 in Grevenbroich und 2 in Rommerskirchen. Darüber hinaus bieten die Vereine und z.T. die Bäderbetriebe selber zusätzlich Schwimmkurse an.

Aufbau eines Schwimmassistenzpools ab 2019

Bei dieser Maßnahme steht der Ausbau von Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonal und Übungsleiterinnen und -leitern zum Anfängerschwimmen im Fokus.

Der Rhein-Kreis Neuss hat über den Sportbund Rhein-Kreis Neuss Übungsleiter- und Lehrerfortbildungen angeboten und finanziert. Insgesamt 60 Personen haben seit 2019 erfolgreich an den Fortbildungen teilgenommen. Außerdem hat der Neusser Schwimmverein über einen Sporthelferkurs des Gymnasium Norf 10 Schülerinnen und Schüler qualifiziert, die in den Ferien Schwimmkurse begleitet haben.